

Wildrose als „Farbtouch“

Mamming. (ez) Die naturnahe Hecke an der Schulturnhalle ist um ein Gewächs reicher geworden. Eine Wildrose der Sorte Rosa poppius I, eine Kreuzung aus Alpenrose und Bibernellrose, wurde von den Vereinsmitgliedern Ernst Parzl und Familie Günzkofer dort fachmännisch gepflanzt.

Der kleine Rosenstrauch sieht jetzt etwas klein und mickrig aus, aber mit den Jahren wird es ein wunderschöner Strauch werden. Eine Größe von bis zu drei Metern Höhe und einer Breite von 2,5 Metern kann erreicht werden. Dabei zeichnet sich die Wildrose durch einen aufrechten Wuchs aus. Von Mai bis Juni werden kleine hell- bis violettrosa gefüllte Blüten erscheinen, die leicht duften. Im Herbst schmückt sich der Wildrosenstrauch mit zahlreichen Hagebutten, die als Vogelfutter bestimmt gerne angenommen werden.

Ausgegeben wurden die Rosen durch den Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege, Andreas Kinateder, der in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Kreisverbands der Gartenbauvereine Dingolfing-Landau, Franz Aster, diese Aktion auf den Weg gebracht hat. Als Gönner für die rund 70 Rosenpflanzen konnte die Sparkasse Niederbayern-Mitte gewonnen werden. Im öffentlichen Raum sollen die Rosen eine Bleibe finden, was in Mamming an der Turnhalle bestens gegeben ist.

Auch Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte dem Verein für sein Engagement vor Ort. Regelmäßige Aktionen bereichern und verschönern das Ortsbild, dazu zähle eben auch diese Pflanzaktion. Mit dem Verein habe man einen tatkräftigen Unterstützer, verschiedene öffentliche Anlagen werden von ihnen regelmäßig in Form gebracht.

